



# GRÜN DURCH DIE HÖLLE

Text Reto Neyerlin Fotografie Christof R. Schmidt



**Im Scirocco R-Cup misst sich der Schweizer Fabian Danz mit talentierten Junioren aus aller Welt und Rennlegenden. Als Treibstoff kommt Bio-Erdgas zum Einsatz, was den Marken-Cup von Volkswagen Motorsport zum umweltschonendsten der Welt macht.**

Üppig grün sind die unzähligen Hügel der Eifel mit Wäldern überwachsen, dazwischen breiten sich nur schwach besiedelte Hochebenen aus. Ein vor allem bei Wanderern und Bikern beliebtes Urlaubsziel, das Touristen von weit her anzieht. Einmal im Jahr kommen auch die beiden Schweizer Fabian Danz und sein Vater Robert in die Gegend, jedoch nicht, um Ferien zu machen. Fabian Danz ist Rennfahrer und im Scirocco R-Cup engagiert, der jeweils im Rahmenprogramm der Deutschen Tourenwagen-Meisterschaft (DTM) ausgetragen wird. Die Bühne für das Motorsport-Spektakel im Westen Deutschlands ist der Nürburgring, eine der berühmtesten und ehemals gefürchtetsten Rennstrecken der Welt, auch die grüne Hölle genannt.

Keine Furcht, sondern Freude kommt in Fabian Danz auf, als er an diesem Augustwochenende das Fahrerlager betritt. Die 27 baugleichen Scirocco sind bereits fein säuberlich in ihrem Boxenzelt aufgereiht. In der zweiten Box steht der gelb-blaue Bolide mit der Nummer 6 und dem Schweizer Kreuz, mit dem er in dieser Saison nach sechs von zehn Meisterschaftsläufen bereits 161 Meisterschaftspunkte eingefahren hat.

#### Gegen 100 Fahrer durchgesetzt

Der Scirocco R-Cup ist in mehrerer Hinsicht aussergewöhnlich. Die Rennserie ist in erster Linie eine Ausbildungsliga für talentierte Nachwuchsfahrer aus der ganzen Welt. Auch der 22-jährige Schweizer aus Hindelbank (BE) musste bei Volkswagen Motorsport eine Ausscheidungsfahrt – er setzte sich im Kampf um zwei freie

Plätze gegen 100 andere Mitbewerber durch. Ergänzt wird das Feld mit Profis und den sogenannten Legenden, wobei letztere jeweils nur ein Wochenende auf Einladung mitfahren. Am Nürburgring sind Rallyegrößen wie der Dakar-Sieger Carlos Sainz oder Sebastien Ogier, der nächstes Jahr für VW die Rallye-Weltmeisterschaft bestreiten wird, mit am Start.

Einzigartig macht den Scirocco R-Cup jedoch etwas anderes: Er wird mit Bio-Erdgas gefahren. Da dieser Treibstoff eine CO<sub>2</sub>-Reduktion von rund 80 Prozent ermöglicht, rühmt sich Volkswagen Motorsport zu Recht, die umweltschonendste Marken-Rennserie der Welt auszutragen. Für das Tanken steht an den Rennwochenenden jeweils ein eigens für den Scirocco R-Cup konstruierter LKW mit riesigen Komposit-Gasflaschen parat.

Fabian Danz bereitet sich gerade auf das Qualifying vor und hat bereits den Overall angezogen. Er legt den Leerlauf ein, drückt den Startknopf, und schon faucht der Turbomotor los. Er steigt nochmals aus, kauert sich hinter seinen Scirocco und atmet tief ein. «Wissen Sie, was der Unterschied zwischen einem mit Erdgas und einem mit Benzin angetriebenen Rennauto ist?», fragt er den Reporter. Und sagt, ohne eine Antwort abzuwarten: «Erdgas stinkt nicht.»

#### R-Modell als Basis

Damit hat es sich aber bereits mit den Unterschieden, ansonsten fährt sich das Scirocco wie andere Rennautos auch. Dies bedeutet im Vergleich zu Strassenautos vor allem eine sensationelle Bodenhaftung und extrem



└ Sondermodell: Betankt werden die Erdgas-Scirocco mit einem speziell konstruierten Lkw.



└ Arbeitsspaziergang: Am Abend vor dem Rennen begehen Robert Danz, Joe Matheis und Fabian Danz (von links) den Nürburgring zu Fuss, diskutieren Anbremspunkte und Linienwahl.

aggressiv zupackende Bremsen. Basis des Renners ist das R-Modell des Scirocco, davon zeugt auch das original Armaturen Brett. Ansonsten ist das Wageninnere leergeräumt, einen zweiten Sitz sucht man vergebens, nebst dem Überrollbügel beherbergt der Innenraum nur noch den 22 Kilogramm grossen Gastank.

Das Qualifying fällt für Fabian Danz nicht sehr befriedigend aus: Lediglich Startplatz 20 steht zu Buche.

Für Coach Joe Matheis, der den jungen Schweizer seit einem Jahr betreut, keine grosse Überraschung: «Auf einer Runde schnell zu sein, gehört noch nicht zu den Stärken von Fabian. Hingegen bringt er seine Leistung im Rennen immer auf den Punkt und gehört dort von den Zeiten her zu den Schnellsten.»

Wichtiger Bestandteil des Teams Danz ist auch Vater Robert, der Fabian mit 12 Jahren erstmals in einen



└ Anspannung pur: In der Boxengasse macht sich Fabian Danz für das Qualifying bereit.

Rennkart gesetzt hat und inzwischen seit einem Jahrzehnt mit ihm auf den Circuits unterwegs ist. Die beiden sind ein eingespieltes Team, was nicht verwundert, da sie auch beruflich eng verbunden sind: Fabian arbeitet im väterlichen Betrieb Autofinish Danz mit, der unter anderem für die AMAG Fahrzeuge aufbereitet und poliert, und wird das Geschäft später übernehmen.

#### Auf den Fahrer kommt es an

An diesem Wochenende steht aber der Scirocco R-Cup im Vordergrund, eine Rennserie, die Vater und Sohn gut gefällt: «Da alle Autos genau gleich sind, kommt es einzig auf die fahrerischen Qualitäten an», sagt Robert Danz. Dies würde auch auf den Porsche Carrera Cup zutreffen, den nächsten Karriereschritt, den das Team Danz anstrebt. Dass es vom Scirocco R-Cup aus weit nach oben gehen kann, hat übrigens die Schweizerin Rahel Frey bewiesen, die letztes Jahr noch für Volkswagen Motorsport unterwegs war und inzwischen für Audi in der DTM fährt.

Nun geht es aber erstmals darum, das morgige Rennen bestmöglich vorzubereiten, und dafür laufen die

drei am Abend die 3,629 Kilometer lange Rennstrecke zu Fuss ab. Hier kommt die enorme Motorsportenerfahrung von Joe Matheis, der jahrelang für Audi und sogar bei Force India in der Formel 1 gearbeitet hat, besonders zum Tragen: An den Schlüsselstellen bleiben die drei minutenlang stehen, diskutieren Linienwahl und Bremspunkte. Besprochen wird auch, an welchen Stellen die Push-to-Pass-Funktion eingesetzt werden soll: Mit einem Boost-Knopf können die Fahrer für kurze Zeit die Leistung des Motors von 235 PS auf 285 PS steigern, und dies 15 Mal während eines Rennens.

Das Rennen fängt turbulent an: Bereits in der ersten Runde rammt ein anderes Auto den Scirocco von Fabian Danz, eine krumme Lenkung ist die Folge. Dennoch bewahrt sich die Aussage von Joe Matheis: Der Schweizer kämpft in einem grossen Pulk von zehn Autos mehrere Runden lang beherrscht um jede Position, überholt Fahrer um Fahrer. Er klassiert sich schliesslich auf Gesamtposition 14, womit er Fünftbester in der Kategorie Junior ist, und liefert die zweitschnellste Rundenzeit ab. Ein versöhnlicher Abschluss eines aufregenden Rennwochenendes. ┘

└ Hektisches Treiben: In der Startaufstellung laufen die letzten Vorbereitungen für das Rennen.





### up! und Golf mit Erdgas



Gelten Erdgasfahrzeuge auf den Rennstrecken noch als Exoten, so sind sie im normalen Strassenverkehr immer häufiger anzutreffen. Dafür mitverantwortlich ist auch Volkswagen: Seit Jahren sind Passat, Touran und Caddy mit dem umweltschonenden Antrieb erhältlich. Nun kommt Anfang 2013 mit dem eco up! erstmals auch ein Kleinwagen von VW als EcoFuel-Version auf den Markt. Sein 1,0-Liter-Dreizylinder-motor verbraucht nur 2,9 kg Erdgas auf 100 km, was einem CO<sub>2</sub>-Ausstoss von 79 g/km entspricht. Dieser Rekordwert hat dem eco up! bereits den Gesamtsieg auf der Auto-Umweltliste 2012/13 des Verkehrsclubs Deutschland eingebracht. Für eine noch stärkere Verbreitung des Erdgasantriebs sorgt bald auch der Golf: 2013 gibt es ihn erstmals als EcoFuel-Variante.